

Presseinformation

VERTRAGSBEDINGUNGEN

15.03.2023

E-Wirtschaft: Lieferanten und Kund:innen brauchen Rechtssicherheit bei Vertragsänderungen

Aktuelle Entwicklungen zeigen klaren Handlungsbedarf bei rechtlichen Rahmenbedingungen für Preisanpassungen.

Die Ereignisse der vergangenen Wochen zeigen aus Sicht der E-Wirtschaft, dass der Rechtsrahmen für Preisänderungen bei Stromlieferverträgen für Endkunden derzeit unzureichend ist. Um Rechtssicherheit sowohl für Kund:innen als auch für Lieferanten zu gewährleisten, müssen die rechtlichen Grundlagen nun umgehend präzisiert werden. Aktuell stehen Vertragsänderungen auf Basis des Österreichischen Strompreisindex (ÖSPI) ebenso in der Kritik wie Änderungen der Lieferbedingungen auf Basis von § 80 2a des Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetzes (EIWOG). Diese Situation führt zu großer Rechtsunsicherheit.

Für gut funktionierende Kund:innenbeziehungen muss klar sein welche rechtlichen Regelungen bei der Änderung oder Kündigung von Verträgen gelten. In der aktuellen Situation ist das nicht der Fall. Gegen Preisänderungen auf Basis des Strompreisindex wurden bereits mehrfach Klagen eingereicht und auch Preisänderungen auf Basis des § 80 EIWOG, der mehr Rechtssicherheit hätte schaffen sollen, wurden bereits öffentlich kritisiert und im Zuge von Rechtsgutachten in Frage gestellt.

Um einen Vorschlag für eine rechtssichere Ausgestaltung von Lieferbedingungen für Stromlieferverträge zu erarbeiten, hat Oesterreichs Energie nun selbst ein entsprechendes Rechtsgutachten in Auftrag gegeben.

Gleichzeitig arbeiten die Unternehmen der E-Wirtschaft mit Hochdruck daran, die Kunden in der aktuell schwierigen Situation bestmöglich mit Informations- und Serviceleistungen zu unterstützen. Auch aufgrund der allgemeinen Rechtsunsicherheit kommt es in den Kunden- und Servicecentern der Branche derzeit zu einer sehr hohen Zahl an Anfragen, die selbst die teilweise bereits deutlich aufgestockten Kapazitäten an ihre Grenzen bringt.

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 27.500 MW. Insgesamt wurden im Jahr 2021 rund 70 TWh Strom erzeugt, davon rund 75 Prozent aus erneuerbarer Energie.

Rückfragehinweis

Mag. Christian Zwitnig, MSc.
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 260
Mobil: +43 676 845 019 260
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at